

Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Praktikum beim Fanprojekt	S. 3
abseits - Ein neues Fußballheft	S. 4
Hansa/Eintracht - Ein Vergleich	S. 4
Mit den NYer Phantoms in Berlin	S. 5
Der nächste Kick	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig

AWO Kreisverband Braunschweig e.V. Kramerstraße 25 38122 Braunschweig Tel.: 0176 41264883 Karsten König (V.is.d.P.) Bernhard Grimm, Robin

Koppelmann

Satz + Layout: Henning Lübbe

Druck: PER Medien & Marketing GmbH

Bismarckstr. 4 38102 Braunschweig Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,

Reiner Albring, Holger Alex, Jan Bauer, Robin Koppelmann

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.





Absolut auf Augenhöhe

Manchmal kann man sich ja nur wundern, wie einige Sportfreunde so drauf sind. Oder sind es einfach nur die Nerven, die allzu schnell blankliegen? Gut, der Start unserer Eintracht in das neue Jahr war etwas holperig, die Auftritte gegen den Karlsruher SC und bei Erzgebirge Aue sicherlich kein Augenschmaus.

Das umgehend aufkommende Gemeckere auf diversen Diskussionplattformern über die Leistungen der Mannschaft jedenfalls rechtfertigten sie aber nicht. Nur mal so zur Erinnerung: Wir führen als Aufsteiger relativ locker das Mittelfeld an, haben 12 Punkte Vorsprung zum Relegationsplatz. Das ist mehr als ordentlich.

Und als Augenzeuge auf St. Pauli bleibt nur festzustellen, unsere Jungs befinden sich absolut auf Augenhöhe mit der 2. Liga. Und mal was Persönliches zu unserem Neuzugang Ermin Bicakcic. Er hat am Millerntor eine blitzsaubere Partie abgeliefert und erinnert mich an einen meiner ewigen Eintracht-Helden: Valentine Nastase.

Ohne ihn hätten wir heute sicherlich nicht die Gelegenheit, die Hansa-Kogge mal so richtig zu versenken. Raana

Raana

Moin liebe Fußballverrückte!

Nach zwei schweren Auswärtsspielen hintereinander können wir uns heute endlich wieder auf das nächste Heimspiel, diesmal gegen Rostock, freuen. Nicht so schön ist allerdings das anhaltende Verletzungspech, das der Eintracht noch immer an den Hacken klebt (toi, toi, toi, dass damit endlich Schluss ist). So fielen ja zuletzt auch noch kurzfristig Theuerkauf und Kruppke aus, was die Aufgabe am Millerntor nicht unbedingt leichter machte. Umso erfreulicher dann der starke Auftritt unserer Blau-Gelben, die mit enormer Leidenschaft und Disziplin ein hochverdientes 0:0 erzielten. Wer weiß, was möglich gewesen wäre, wenn Pfitzner auch noch getroffen hätte. Aber auch so können wir alle stolz sein auf diese Eintracht-Mannschaft, die vom Teamgeist und dem Abwehrbollwerk her den ein oder anderen schon an die glorreichen 67er erinnert! Auf jeden Fall hat dieser Kader samt Trainerteam unsere uneingeschränkte Unterstützung verdient. Also lasst uns alles von den Rängen geben und mit dafür sorgen, dass wir den nächsten Dreier zusammen feiern können. Das wäre übrigens auch ein aroßer Wunsch von Hanna und gelungener Abschluss ihres Praktikums bei uns, das am Montag schon wieder vorbei ist. Hanna, du hast dich in der kurzen Zeit erstaunlich schnell und gut eingebracht und hinterlässt bei uns allen einen wirklich

positiven Eindruck. Wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dass wir dich auch in Zukunft ab und zu bei unserer Eintracht wiedersehen.

So, jetzt viel Spaß, auf ein gutes Spiel und 3 Punkte!

Euer Fanprojekt

Praktikum beim Fanprojekt

Liebe Leser, für die, die mich während meiner siebenwöchigen Praktikumszeit noch nicht kennen gelernt haben, stelle ich mich kurz vor. Mein Name ist Hanna Lauter, ich bin 20 Jahre alt und studiere im 2. Semester Soziale Arbeit

Viel wusste ich vor dem Praktikum weder von der Berufstätigkeit des Fanprojektes, noch Fußball im Allgemeinen, dennoch entwickelte ich nach kurzer Zeit großes Interesse an der Arbeit des Fanprojektes und der zu betreuenden Szene. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Fans bedanken, die gute Gespräche mit mir geführt haben und mich herzlichst aufnahmen. Während meiner besuchte ich zum Beispiel Veranstaltungen der Ultras von Cattiva Brunsviga. Hervorzuheben ist hier das soziale Turnier für den kleinen Jannes, bei dem 6500 Euro zusammen kamen. Ich bin sehr begeistert von dem Engagement was ich an diesem Tag miterleben durfte. Das Highlight des Praktikums waren natürlich die Spiele, vor allem Auswärts. Ich bin immer noch total beeindruckt von der Stimmung und dem meist positivem Auftreten der Fanszene. Ein wirklich eindrucksreicher Einstieg für mich war das Spiel gegen Frankfurt, wo ich die Eskalation zwischen Fans und Polizei zu Beginn des Spiels für mich als sehr befremdlich empfunden habe. Der emotionalste Moment war sicher bei meinem ersten Eintracht-Heimspiel, als ich beim Einlaufen Mannschaften Gänsehaut bekam, nachdem die Kurve zu singen begann. Wirklich sehr beeindruckend! Viele Klischees haben sich Gott sei Dank nicht bestätigt und ich habe ein tolles Bild von der Fanszene und dem Verein gewinnen können. Nun ist die letzte Woche des Praktikums angebrochen und ich bin sehr traurig, dass die schöne Zeit zu Ende geht. denn die Eintracht und ihre Fans sind mir durchaus ans Herz gewachsen. Künftig wird man mich also sicherlich das ein oder andere Mal im Stadion sehen und ich freue mich auf einen hoffentlich erfolgreichen Abschluss meines Praktikums mit dem Heimspiel gegen Rostock.

Danke an Ralf, Karsten und alle andere, die mir eine tolle Zeit verschafft haben! Hanna Lauter

abseits°: Ein neues Fußballheft ist in der Stadt

Marktlücken sind ein wirklich seltenes Phänomen. Logischer Weise, gäbe es mehr davon, würde sicher mancher Entdecker schnell ziemlich erfolgreich werden. Gut also, wenn man noch eine Marktlücke auftut - ganz wie es den Jungs vom neuen abseits°-Magazin gelungen ist!

Seit vergangenem Montag und zukünftig einmal pro Monat gibt es das stolze 100 Seiten starke Heft in den Zeitschriftenläden und Kiosken der Stadt für einen Startpreis von schlappen zwei Euro zu kaufen. Und mit Verlaub, das sollte man auch tun: Die komplett



in Farbe gehaltenen Seiten im Format 260x200x4 dokumentieren den Braunschweiger Fußball wie er selten (oder noch nie?) in einem Printmedium dargestellt wurde. Über 200 Spiele von der Kreisklassenebene bis zu Eintrachts 2. Bundesliga haben die Jungs im vergangenen Jahr verfolgt und hieraus wirklich tiefgründige

Storys rund um die lokale Fußballszene recherchiert. Eintrachts Zweitligaauftakt kommt natürlich genauso in den Blickfang, wie aber auch der TVE Veltenhof, die Freien Turner, BSC Acosta 2, der Goslarer SC und ein Interview mit Eintracht U19-Trainer Goran Barjaktarevic. Genannt ist hierbei aber natürlich noch lange nicht alles, weitere Themen und ein Schwall von bunten Fotos illustrieren das 250 g starke Heft und werden dem selbstauferlegten Titel "Magazin für die Braunschweiger Fußballszene" mehr als gerecht.

Es bleibt also der Appell, mindestens diese de facto erste Aufgabe zu erwerben. Da der Vorläufer noch als graphisches Studienprojekt und damit als Prototyp verlief, stand nun auch erstmals die journalistische Qualität im Vordergrund – und das mit Erfolg. Es lohnt daher auch mal ein Blick in den stets aktuellen Blog des Magazins unter blog.abseitsmagazin.de; auch bei Facebook findet man abseits° ziemlich schnell.

Gutes Gelingen wünscht daher: Robin Koppelmann für die "1895"-Redaktion

Hansa vs. Eintracht - Ein Vergleich der letzten drei Jahre aus aktuellem Anlass

Saison 2009/2010

Eintracht zeigt insbesondere in der Rückrunde Leistungen, die die Mannschaft fast auf einen Relegationsplatz gebracht hätten. Ob es die lange Durststrecke in der Saisonmitte war, in welcher in 11 Spielen hintereinander kein Auswaertssieg gelingt; ob es letztlich die fehlende Abgezocktheit auf der Zielgeraden trotz phasenweiser ist. als Überlegenheit in Sandhausen oder Kiel je nur ein 1:1 gelingt, ist dabei unerheblich. Es reicht nicht für den letzten Schritt, aber die Mannschaft zeigt bereits, was sie draufhat. Anders dagegen Hansa Rostock, In dieser Saison taumelt die Mannschaft durch die 2. Liga, bekommt mit den Relegationsspielen gegen Ingolstadt eine allerletzte Chance, ist aber nicht ansatzweise in der Lage, diese zu nutzen. Der gesamte Verein hat sich eine



ausweglose Situation manövriert, steht vor einem Scherbenhaufen. Ein kompletter Neuanfang muss her.

Saison 2010/11

Hansa Rostock verpflichtet einen neuen Sportdirektor, einen neuen Trainer und stellt eine komplett neue Mannschaft zusammen. So geht man in die erste Drittligaspielzeit der Vereinsgeschichte. Die Skepsis ist gross, aber überraschend schnell findet sich Mannschaft und spielt oben mit. Das erste Aufeinandertreffen der Systeme entscheidet Hansa denkbar knapp in der Nachspielzeit fuer sich. Mit null Punkten gehts wieder nach Braunschweig, nicht wenige sagen nach dem Spiel, dass die Mannschaft ähnlich wie Hansa aezielt für den Aufstieg zusammengestellt werden müssen. Gleich im nächsten Spiel aber startet Eintracht eine Serie, der keine Mannschaft der Liga etwas entgegensetzen kann. Als es zum zweiten Aufeinandertreffen kommt ist die Richtung laengst klar: die langfristige Planung unserer Vereinsführung hat sowohl in diesem Spiel als auch später beim Aufstieg die Nase vorn. Aber auch die Rostocker Planungen aufgegangen, die Nagelprobe indes wird noch kommen: wird sich die recht zusammengestellte Mannschaft auch eine Liga höher zurechtfinden?

Saison 2011/2012

So gehen die Mannschaften in die 2. Liga. Prominentester Neuzugang Eintrachts ist Nico Zimmermann vom Aufsteiger Saarbrücken. Ansonsten zählt weiter die Eingespieltheit und die perspektivische Weiterentwicklung des Kaders. Diese hat uns mittlerweile die Punkte eingebracht, die uns beruhigt auf einen sicheren Mittelfeldplatz schauen lassen. Rostock hingegen setzt auf einen richtig Bekannten: Marek Mintal. Reflexe, die uns durchaus noch aus unserer jüngeren Vereinsgeschichte bekannt sind. Mittlerweile sehen wir klar. Hansa steht seit dem ersten Spieltag tief im Abstiegskampf, der nächste bekannte Mechanismus Trainerwechsel hat bisher keine nachhaltige Wirkung gebracht. Im Gegenteil: nach der Heimniederlage am letzten Wochenende gegen Ingolstadt hat sich

die Lage an der Küste noch weiter verschärft. Letztes Jahr zu fast der gleichen Zeit standen wir uns auf dem Weg nach oben gegenüber, den Weg sind beide Vereine gemeinsam beschritten. Nun sieht es so aus, als ob sich unsere Wege wieder trennen. Ob uns Hansa bei einem Abstieg so schnell wieder begegnen wird bleibt abzuwarten. Schön zu sehen, dass unser Konzept ein weiteres Mal aufgehen wird.

Holger Alex

Über den Fußballrand geschaut: Mit den Phantoms in Berlin

Das vorneweg: Nein, weder ich noch dieses Heft haben irgendwelche metamorphosischen Verwandlungsprozesse hinter sich, wir sind natürlich noch weiter eure treuen Partner in blau und gelb. Aber wie der Vater es einem schon früh eintrichterte: Manchmal sollte man auch seinen Horizont erweitern, um mitreden zu können. Und daher wagte ich vor gut zwei Wochen mal einen wirklich ungewohnten Schritt und betrat ein Feld, welches ich bisher noch nie in dieser Form betreten hatte: Eine Auswärtsfahrt mit den ..Basketball-Supporters", dem offiziellen Fanclub unserer Bundesligabasketballer von den New Yorker Phantoms Braunschweig. Und was da so abgeht, ist die folgenden Zeilen in jedem Fall mehr als Wert.

Vorneweg: Man muss kein promovierter Soziologe sein um bereits bei der Ankunft am Treffpunkt zu erkennen, dass das Publikum beim Basketball aber mal 1895% anders ist. als bei der Eintracht. Gut, auch hier fand man (für das Stadion etwas zu groß geratene) Trommeln und Fahnenstöcke, aber damit war es auch schon genug der bei Eintracht geläufigen Fankultur. Nette Menschen. zumeist in zivil und mit maximal einem Schal versehen warteten da vor der VW-Halle auf ihren Bus – der übrigens von Schmidt-Reisen gestellt werden sollte, also Unternehmen, welches Eintrachtfans nach diversen Vorfällen kategorisch nicht mehr transportieren möchte. Nun gut, unterhielt sich in der neuen Welt also mal dezent und stellte hierbei fest: Der Frauenanteil bei Basketballreisen grenzt an die 50%-Marke, der Bierkastenfaktor stagniert bei 0,0. Nun gut, man ist ja auch zunächst des Sports wegen hier, also hieß es aufsitzen und gemeinsam mit dem geschätzten nB-Kollegen Christoph wurde Reise die Bundeshauptstadt angetreten. Achja, das wurde ia noch dar nicht erwähnt: Für die eigene Premierenfahrt im Supporters-Bus hatte man sich die Fahrt zum entscheidenden Pokalgualifikationsspiel bei dem deutschen Basketballgiganten Alba Berlin und damit in der neuen O2-World ausgesucht. Im Fußball durchaus vergleichbar mit einem DFB-Pokalhalbfinale bei Bayern München oder Borussia Dortmund und damit vom Papier her ein richtiger Kracher - wollte man meinen. Trotz des Spottpreises von 15 Euro für das Busticket war das 50-Manngefährt der Supporters nur zu aut zwei Dritteln besetzt: "Die Leute müssen halt unter der Woche arbeiten", war die offizielle Begründung, Gut, da ich die sonstige Auswärtszahlen und damit die Relationen nicht kenne, belassen wir es bei dieser Aussage.

Die Fahrt selbst verlief dann mangels Alkohol und natürlich auch mangels der vom Fußball gerne mal bekannten Party-Experten also mehr als gesittet, erst als sich die Autobahn verlassen wurde stimmte ausgerechnet die weibliche Fraktion des Busses Fangesänge an. Oder halt das, was man hier unter Fangesängen versteht – ehrlicher Weise muss man konstatieren, dass auch das wirklich noch ein wenig ausbaufähig ist. Viel schlimmer als das eher Chor anmutende Geträller der letzten Reihe sollte aber vielmehr der Umstand sein, dass der Busfahrer offenbar mit seinem Navi nicht wirklich vertraut war und den direkten Weg zu der am Berliner Ostbahnhof gelegenen O2-World durch die Innenstadt und damit nicht über die Tangentenautobahn wählte. Eine endlose Gurkerei war also die Konsequenz und hätten wir, wie beim Fußball eigentlich üblich, mehr als den einen Pitstop bei Magdeburg eingelegt, wäre es mit dem Anstoß wohl eng geworden und hätte

vermutlich dazu geführt, dass Schmidtreisen erneut ein paar Veränderungen in seinen Bussen vorfinden würde .

So waren wir aber pünktlich vor Spielbeginn da und nachdem die Supporters-Orga noch die Namen der Kandidaten für eine warme Bockwurst nach dem Spiel notiert hatte und Grüppchen einteilte, damit man sich auch ja nicht verlaufen würde (war wirklich so!) ging es also in die modernste Halle der Republik, ausgelegt auf stolze 14.800 Plätze. Von denen sollte mit rund 7.900 Zuschauern heute zwar nur die Hälfte gefüllt sein, für eine guasi Randsportart wie Basketball aber dennoch absoluter Krösus. Die aut 40 Braunschweiger wirkten da schon etwas verloren, mangelnden Supporteinsatz konnte man ihnen angesichts zahlenmäßigen Überlegenheit einheimischen "Albatrosse" aber wahrlich nicht vorwerfen. Ansonsten wirkte alles aber schon deutlich professioneller und größer als in Braunschweig, in einer Halle wie dieser grundamerikanische der Eventcharakter eines Basketballspiels halt bestmöglich transportieren. Kann man gut finden - muss man aber nicht und sollte von iedem selbst beurteilt werden ..

Bliebe also der Blick auf das Sportliche: Alba als mehrfacher Meister und finanzstarker Verein um Nationalspieler Heiko Schaffartzik und Ligastars wie DaShaun Wood natürlich in der hohen Favoritenrolle und entsprechend deutlich lagen die Braunschweiger Phantome dann auch mit 26:15 nach dem ersten Viertel in Rückstand. Unrecht sollte das angesichts des Hoffens auf einen schnellen Spielverlauf und entsprechend fixer Rückfahrt nicht sein, schließlich richtet sich auch der eigene Arbeitsplan nicht nach den Bedürfnissen des BBL-Pokalspielplans. Stellte man sich also für die verbleibenden drei Viertel auf eine Demontage sondergleichen ein, staunte man nicht schlecht, was jetzt passieren sollte:

Alba zeigte krasseste Abstimmungsprobleme, die Dreierquote wurde eine Katastrophe und auch die Rebounds gingen nahezu komplett an Braunschweig, die lediglich zu dusselig waren, daraus richtiges Kapital zu schlagen. Dennoch staunte man nicht schlecht als es



zum Ende der regulären Spielzeit 74:74 auf der Anzeigetafel leuchtete und damit die erste Basketballkarriere Verlängerung meiner ankündigte. Hier zerbrach Alba nun völlig und die Phantoms fuhren einen sportlich wirklich sensationellen und sogar historischen 95:89-Sieg in der Hauptstadt ein. Das gab es wirklich noch nie und das vorbereitete Spruchband "Bonn Voyage" der Phantoms-Fans konnte sogar mal Kreativpunkte gewinnen. Das Pokalfinale, ausgetragen im Final-Fourturniermodus findet in diesem Jahr nämlich wirklich in der Althauptstadt Bonn statt, passender Weise an dem Wochenende unseres BTSV-Gastspiels in Düsseldorf, Jeder Eintracht-Fan ist dabei natürlich gesehen - auch weil dann der Bierkonsum rund um das Spiel sich wohl endlich mal für die Betreiber rentieren sollte. Für uns ging es nämlich nur mit den Notreserven des Fahrers (.. der vielzitierte Tropfen auf den heißen Stein ;-)) gen Heimat.

Dennoch ein netter Ausflug, auch wenn ich dauerhaft in den Supporters-Bussen wohl verzweifeln dürfte. Nette Leute, aber irgendwie auch zu nett – da lob ich mir doch unsere verrückte blau-gelbe Familie.

Euer Robin Koppelmann

Der nächste Kick: FC Energie Cottbus

Der Verein:

Der FC Energie Cottbus wurde erst 1963 gegründet als das Team vom Absteiger aus DDR-Oberliga SC Aktivist Brieske-Senftenbera kurzerhand nach Cottbus "delegiert" wurde. Zu DDR-Zeiten konnte die BSG Energie mehrfach den Aufstieg in die Oberliga feiern, stieg jedoch jeweils zumeist postwendend wieder ab - 1989 gelang der Klassenerhalt und das Team erreichte im der Folgesaison gar einen Startplatz für den Intertoto-Cup, erreichte dafür aber in der letzten Saison der DDR-Oberliga nur den vorletzten Platz, was zu einer Eingliederung in die drittklassige Oberliga führte.

1994 erreichte Energie die Aufstiegsrunde,

musste sich aber dem FSV Zwickau und Stahl Brandenburg geschlagen geben. 1997 schließlich schafften die Lausitzer den Aufstieg in dramatischen Spielen gegen unsere "speziellen Freunde" aus Hannover und erreichten zudem das DFB-Pokalfinale, was allerdings gegen den VfB Stuttgart verloren wurde.

Im Jahr 2000 schaffte Cottbus überraschend den Aufstieg in die Bundesliga und hielt sich dort bis 2003, kehrte aber 2006 wieder ins Oberhaus zurück. 2009 mussten die Brandenburger schließlich erneut den Gang in die Zweite Liga antreten, konnten aber in der letzten Saison noch mal ein Zeichen setzen, in dem sie erst im Halbfinale aus dem DFB-Pokal ausschieden. Zu Beginn diesen Jahres trat Rudi Bommer die Trainernachfolge von Claus-Dieter Wollitz an, der Anfang Dezember seinen Hut nehmen musste.

Das Hinspiel gewann der BTSV mit durch Tore von Kruppke, Boland und Kumbela mit 3:1, davor gab es nur 2005/06 zwei Aufeinandertreffen - in Cottbus verlor der BTSV sein damals erstes Spiel nach dem Aufstieg mit 2:1 (0:1), das Rückspiel in Braunschweig ging 0:1 verloren. Wir haben also noch einen Auswärtssieg gut. Aktuell rangiert der FC Energie mit 27 Punkten auf dem elften Tabellenrang, Saisonziel ist für die Lausitzer ein einstelliger Tabellenplatz.

Das Stadion:

Das Stadion der Freundschaft wurde bereits 1930 erbaut, ist aber erst seit 1970 Spielstätte der BSG Energie Cottbus. Bereits zu DDR-Zeiten erfolgte 1983 ein massiver Umbau, 1997 wurde das Stadion nach dem Aufstieg in die Zweite Liga DFB-fein gemacht. 2003 folate eine neue Gegentribüne und 2007 eine neue überdachte Hintertortribüne für die Heimfans. Seit unserem letzten Besuch in Cottbus (2008 gegen die Zweite von denen) ist auch die Gästekurve einer Stahlrohrtribüne gewichen, 22,528 Zuschauer (11,425 Steher) finden aktuell im Stadion der Freundschaft stehen Stehblöcke Platz. Uns die (unüberdacht) und O (überdacht), sowie der angrenzende Sitzplatzblock S1 auf der Südtribüne zur Verfügung. Jan Bauer





Das 2. offene Steeldart Turnier

Wo? => "Zum Steinkrug" (Goslarsche Str.72)

Wann? => 10.03.2012 ab 12:30 Uhr

Modus: 501 S.O. – Best of 3 Max. 32 Spieler

Das genaue Spielsystem wird vor Ort entschieden, wenn das Teilnehmerfeld steht!

Un

Startgeld 5 €

Um Voranmeldung wird gebeten.

Für Fragen und Anmeldung: =>

DT-Aantracht@web.de

Für den kleinen Hunger zwischen durch wird gesorgt.

Der komplette Erlös geht an den "Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V." (kurz KöKi)!

TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanradiotreffen** findet am **Dienstag, den 13.3. um 18.00h** in der Brunsviga (Karlstr. 35) bei Radio Okerwelle statt.

Das nächste Fanzeitungtreffen findet am **Donnerstag, 8.3.2012, 18.30 Uhr** im FP-Büro im Stadion statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Alle Termine/News sind natürlich auch auf unserer Homepage www.fanprojekt-braunschweig.de zu finden, genauso wie die Berichte unserer Fanreporter im Fanradio und in der Fanzeitung als Download.

Tops:

Zaunbeflaggung in Aue – Tristes Stadion, zähes Montagsspiel, aber ein blau-gelb leuchtender Gästeblock, das macht Spaß.

Fanfreundschaft Basel – Beim Sieg gegen die Bayern war auch das Eintracht-Wappen in der heimischen Muttenzerkurve im TV zu sehen.

Flops:

Bengalo-Wurf in Aue – Völlig unverständlich und sinnlos war der Bengalo-Wurf eines Aue-"Fans" nach Spielende in den Eintracht-Gästeblock. Zum Glück wurde keiner getroffen und verletzt.

"Heimatlose" Eintracht-Fans – Aufgrund der Umbaumaßnahmen fehlt vielen Eintracht-Fans nach dem Abpfiff im Eintracht-Stadion die früher gewohnte Anlaufstelle unter der ehemaligen Rampe. Lässt sich zwar zur Zeit nicht ändern, ist aber trotzdem schade.

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (2.Bundesliga):

So. 11.03.2012, 13.30 h; Energie Cottbus - BTSV Fr. 16.03.2012, 18.00 h; BTSV - FSV Frankfurt Sa. 23.04.2012, 13.00 h; Fortuna Düsseldorf - BTSV

U23 (Oberliga Niedersachsen):

So. 11.03.2012, 15.00 h; BTSV U23 - Holthausen-B. So. 18.03.2012, 15.00 h; Kick. Emden - BTSV U23

So. 25.03.2012, 15.00 h; BTSV U23 - Hildesheim

U19 (Regionalliga Nord):

Sa. 17.03.2012, 14.00 h; Bremen U16 - BTSV U19

Sa. 24.03.2012, 14.00 h; BTSV U19 - VfB Ol'burg

U17 (Regionalliga Nord):

So. 11.03.2012, 11.00 h; BTSV U17 - Norderstedt

So. 18.03.2012, 13.00 h; BTSV U17 - HSV U16